



Guten Morgen.

Jemand wurde einmal aufgrund seiner fingerlosen Pfeifkünste sehr beneidet. Trotz einiger Lehrminuten brachten alle anderen aber nur die Geräusche eines sterbenden Kolibris zustande, also nicht ‚PFFEEEEIIIIFFFF‘, sondern nur ‚.....pühh‘. Da dies alles im Rahmen eines Woandershinwalking-Abends stattfand war das irgendwann auch unserem Drucker suspekt, und so pfiff er auch, und zwar aus dem letzten Loch. Deswegen ist dieses Mailing nur einseitig.

Es existiert das Gerücht, dass häufiges Ausgehen - speziell in Clubs – die kognitiven Potentiale der Grosshirnrinde stark herabsetzt, oder genauer gesagt, blöd macht. Dies entspricht umgekehrt proportional der Wirklichkeit. Weggehen macht klug, und der Pulverturm sogar genial! Nur durch die Tatsache, dass wir am High Noon anwesend waren, erfuhren wir, dass sich Jägermeister, Wodkabull und irgendwascola mit Mischpulten nicht so unbedingt vertragen. An die Lösung dieses Problem wurde wissenschaftlich herangegangen. Der architektonische Ansatz führte zur absoluten Eliminierung aller Getränkestellplätze im Bereich des Mischpultes, so dass die DJs nur noch mittels Telekinese die Getränke in diesem Bereich schweben lassen können. Da wurde Oslo wach und wir kamen in die Vorauswahl des Biologie Nobelpreises. Der Physikalische Ansatz zog die Entdeckung völlig neuer Flüssigkeiten nach sich. Bald könnt Ihr Euch eventuell auf völlig neue Getränke freuen. Cola auf Keramikbasis, Tequila mit Teflon und die Halbleiterhalbe. Oslo hyperventilierte! Drum was fürs Hirn tun, und

**High noon      OLD SCHOOL**

**Am 6.dez.1998      und      Am**

**27.DEZ.1998**

**Ab 15<sup>00</sup>Uhr**

**Ab 19<sup>00</sup> Uhr**

aufsuchen!

Bis dann  
Euer PT.